

Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (Allgemeine Strategie)

Im Rahmen des 2011 angestoßenen Strategieentwicklungsprozesses wurde u.a. die Projektgruppe Internationalisierung geschaffen. Im Rahmen dieser erfolgte eine Analyse der bestehenden Aktivitäten und Identifizierung der **Erwartungen** der involvierten **Stakeholder**. **Zusammen mit dem seit Oktober 2012 neu ernannten Vizepräsidenten für Internationalisierung wurde die Internationalisierungsstrategie definiert.**

a)

Neue Kontakte werden auf der Grundlage individueller Kontakte aktiv initiiert von Mitgliedern der Hochschule geschaffen, wobei diese sich als „Botschafter“ begreifen und aktiv auch die Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Fakultäten der Hochschule im Blick haben sollen. Ziel ist es, dass von neuen Partnerschaften in der Regel mindestens zwei Fakultäten profitieren. Daneben werden die Kontakte und Angebote **der DAAD**, der bayerischen Hochschulzentren (BayCHINA/ BayHOST – Mittel-, Ost und Südosteuropa/ BayIND – Indien/ BFHZ - Frankreich) im Bereich Wissenschaft, Forschung und Lehre zum Aufbau neuer Partnerschaften - teilweise in Kooperation mit anderen bayerischen Hochschulen - **gezielt** genutzt.

b)

Regional liegt der Fokus zum Aufbau neuer Partnerschaften auf Europa, insbesondere auch Osteuropa und der Türkei sowie USA, China, Indien und Rußland.

c) Wichtigste Ziele und Zielgruppen der Mobilitätsaktivitäten:

- Gezielte **Qualifizierung der Outgoings** für internationale Unternehmen und Institutionen im In- und Ausland in den Bereichen interkulturelle Kompetenzen, globales Denken und internationale Erfahrung. Erhöhung der Mobilität durch strategische Partnerschaften mit Hochschulen in Ländern bzw. mit Lehrangeboten, die der vorhandenen Sprachkompetenz (Schwerpunkt: englischsprachig) entsprechen; Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit.
- **Schaffung von Mobilitätsfenstern** in den höheren Semestern in den Studienprogrammen um Auslandspraktikum/ Auslandsstudium zu ermöglichen nachdem die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium in den ersten vier Semestern gelegt wurden
- Qualifizieren von **Fachkräften für einheimische Unternehmen und Institutionen** durch **gezielte Bachelor-/Masterstudium für ausländische Studieninteressierte mit vertieften Deutschsprachkursen**
- **Erhöhung der Attraktivität für Incomings** durch studienbegleitende Intensiv DaF-Kurse, Erhöhung des Anteils der englischsprachigen Lehrveranstaltungen, Ausbau des Betreuungsprogramms (u.a. Exkursionen, kulturelle Veranstaltungen, Stammtisch, Buddy und Tandem-Programm)
- Aufbau eines **Secondos-Programms Türkei** (Studierende mit binationalem Hintergrund können im Rahmen des Fachstudiums Sprachkurse der elterlichen Muttersprache besuchen und einen integrierten Studienaufenthalt an einer der Partnerhochschulen, vorzugsweise im Heimatland der Eltern, absolvieren).
- Weltweite Vernetzung im Bereich **Wissenschaft und Forschung**, Förderung der Dozentenmobilität **und internationalen Forschungsk Kooperationen**
- Steigerung der **Standortattraktivität** durch erhöhtes Angebot an zusätzlichen Lehr- und Forschungsangeboten. (Sommerschulen, Exkursionen, Symposien, kooperative Promotion)

- **Zugang zu internationale Unternehmen und Institutionen** über Studierende im praktischen Studiensemester, Alumni und (Weiter-)Bildungs- und Forschungsk Kooperationen
- **Erweiterung des eigenen Lehrangebotes** durch Import von Lehrveranstaltungen im Rahmen von Hochschulkooperationen
- **Export von Lehrveranstaltungen** an Partnerhochschulen – Intensivierung des Dozentenaustausches
- **Aufbau eines Unterstützungsprogramm** für Dozierende im Bereich des englischsprachigen Studienangebotes (Englisch - Coaching, wissenschaftliche Programmbetreuung durch Sprachcoaches, Vergrößerung des Angebots von englischsprachigen Unterrichtsmaterialien und Lehrbüchern)
- Entwicklung von Leitlinien und eines Prozessablaufes um eine kohärente und konsistente **Anerkennung von im Ausland erbrachter Studien- und Prüfungsleistungen** zu erreichen, Ausbau des Informations- und Beratungsangebotes für Studierende und Entscheider

d) Doppelabschlussprogramme

Das bestehende, erfolgreich laufende Doppelabschlussprogramm Internationale Betriebswirtschaft unterhält Beziehungen zu Partnerhochschulen in England, Irland, Finnland, Spanien, Frankreich und USA. Um flexibel auf die Anforderungen der Partnerhochschule reagieren zu können, wurde das praktische Studiensemester nicht zu einem festen Zeitpunkt im Curriculum verankert, sondern kann frei wählbar in den Studienplansemestern fünf, sechs oder sieben abgeleistet werden. Die Attraktivität des Studiengangs für Incomings soll durch das Abhalten der Lehrveranstaltungen in den Semestern drei und vier in englischer Sprache erhöht werden, gleichzeitig soll dies den Outgoings die Integration und Teilnahme am Unterricht an der Partnerhochschule erleichtern. Auf Grund des Erfolges und der Attraktivität des Studienganges ist der Aufbau eines ähnlichen Modells in den Fakultäten Elektrotechnik/Wirtschaftsingenieurwesen mit einer chinesischen Hochschule und Maschinenbau mit einer moldawischen **und indischen** Hochschule geplant.